

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Büßbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl in Halle S.

Nummer 185

Halle a. S., Sonnabend den 24. April

1915

Unser neuer Erfolg bei Zpern.

(z. B.) Genf, 23. April. Zperns Preisgabe hängt jetzt, so meint „Guerre mondiale“ von der Raschheit des Erfolges der den Engländern abgenommenen schweren Geschütze ab.

Auf französischer Seite waren Abteilungen des algerischen Armeekorps beteiligt, doch in geringerer Zahl als Engländer. Seit dem deutschen Siege bei Langemarque war die gefruchte Waffentat die bedeutendste, sagt die französische militärische Presse, die sich in jener Gegend abspielte. Gefördert wurde das deutsche Unternehmen dadurch, daß die Engländer von der Seeferite fern blieben.

(z. B.) Genf, 23. April. Der hier vorliegende Bericht des Generals French beweist, daß die Verbündeten sich nördlich und nordöstlich von Zpern durch den deutschen Vorstoß völlig überlassen ließen. French erwartete einen deutschen Angriff größeren Umfanges westlich Gwarrien. Den Zusammenhang des im Bericht von French erwähnten heftigen Bombardements von Zpern mit den deutscherseits zur Kanalüberschreitung getroffenen

Vorbereitungen, ahnte weder das englische, noch das französische Hauptquartier. Die Note Joffre's macht für die empfindliche Schlappe die deutschen Sturmbomben verantwortlich. Die Nachkritik erkennt an, daß die gegnerische Hartnäckigkeit einen Erfolg erzweckte, dessen Ausnutzung die Verbündeten reich mit großen Mitteln verhindern mußten.

Ein Handschreiben Kaiser Wilhelms an die Königin von Holland.

(z. B.) Kopenhagen, 23. April. „Daily Express“ meldet aus Amsterdam: Kaiser Wilhelm habe aus dem Großen Hauptquartier anläßlich der „Aktivistaffäre“ ein im herzlichsten Tone gehaltenes Handschreiben an die Königin Wilhelmina gesandt, das in ganz Holland große Befriedigung hervorgerufen habe. Das Schreiben soll die Wendung enthalten, Kaiser Wilhelm beklage den Zwischenfall und hoffe, daß man in Holland von den freundschaftlichen Absichten Deutschlands überzeugt sei.

Die Unterbrechung des Schiffsverkehrs zwischen Holland u. England.

(z. B.) Amsterdam, 24. April. Das Amsterdamer Handelsblatt meldet: Während man gestern noch nur an eine vorübergehende Stilllegung der Schifffahrt nach London gedacht hatte, geht die Maßregel der englischen Regierung, deren Ursache noch im Unklaren liegt, viel weiter. Seit gestern ist kein einziges Boot von England hier angekommen, und die Fahrten von Rotterdam nach den englischen Häfen sind eingestellt.

Vor neuen deutschen Unternehmungen gegen Warschau?

(z. B.) Wien, 24. April. Petersburger Informationen erwähnen eine gesteigerte Offensivtätigkeit der Verbündeten in Polen, wo offenbar neue Unternehmungen großen Stiles gegen Ostrowie, vielleicht auch gegen Warschau im Gange seien. An diese Mitteilungen werden beruhigende Aufklärungen geknüpft, und es wird gesagt, man solle vor diesen Ereignissen keine übertriebene Furcht haben.

Griechische Freiwillige für das Dardanellen-Korps.

(z. B.) Athen, 23. April. Nachdem der die Dardanellenaktion leitende englische Admiral die Erlaubnis zur Einstellung griechischer Freiwilliger gegeben hat, entwidert die Franzosen in Mytilene eine eifrige Tätigkeit zur Anwerbung griechischer Flüchtlinge aus Kleinasien. Infolge des verprochenen hohen Soldes haben sich bisher über 1500 Mann gemeldet, die zur Einreise nach Madros geschickt werden. Ein französischer Oberst machte den Versuch, auch aktive griechische Offiziere sowie Marineoffiziere und Unteroffiziere zum Eintritt in die französische Armee zu verleiten, doch erfolglos. Man wies ihn auf den darin liegenden Mißbrauch des Vertrauens in der Galtfreundlichkeit hin.

Asquith kündigt den neuen Dardanellenangriff an.

(z. B.) Kopenhagen, 23. April. Lord Heresford fragte

Asquith in der gestrigen Unterhausführung, ob es beabsichtigt sei, einen gleichzeitigen Angriff von der See und vom Lande aus gegen die Dardanellen vorzunehmen. Asquith erwiderte, ein neuer gemeinsamer Angriff von Meer und Hoite würde vorgenommen werden.

Die Russen in den Karpathen in die Defensive gedrängt.

(z. B.) Wien, 24. April. Moskauer Blätter geben zu, daß die Russen in den Karpathen an einer Reihe von Punkten, an denen sie offensiv vorgingen, in die Defensive gedrängt worden seien.

Das Eisenerz Kreuz 1. Klasse für Grafen Zeppelin.

(W. T. N.) Stuttgart, 24. April. Wie das „Süddeutsche Mil.-Verordn.-Bl.“ meldet, hat Graf Zeppelin das Eisenerz Kreuz 1. Klasse erhalten.

Universität Halle
Halle a. S. 1912

Unter neuer Größe bei Sperrung

Die neue Größe bei Sperrung ist ein Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat. Die Sperrung ist ein wichtiger Faktor bei der Bestimmung der Größe eines Objektes. Die neue Größe ist ein Maß für die Größe eines Objektes, das bei Sperrung erhalten bleibt. Die neue Größe ist ein Maß für die Größe eines Objektes, das bei Sperrung erhalten bleibt.

Die neue Größe bei Sperrung

Die neue Größe bei Sperrung ist ein Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat. Die Sperrung ist ein wichtiger Faktor bei der Bestimmung der Größe eines Objektes. Die neue Größe ist ein Maß für die Größe eines Objektes, das bei Sperrung erhalten bleibt. Die neue Größe ist ein Maß für die Größe eines Objektes, das bei Sperrung erhalten bleibt.

